



Joel Frederiksen



musica novantica vienna

3. Dezember 2006: MUSIK UND TANZ

Das Ensemble „Pandolfis Consort Wien“ präsentiert Tanzmusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Elzbieta Sajka und Anna Sliwa (Viola d'Amore) spielen Werke von Heinrich Ignaz Franz von Biber und Johann Joseph Fux, begleitet von Tanzimpressionen des Hofballets „Ardente Sole“ unter der Choreografie von Romana Agnel.

10. Dezember 2006: PERLEN DER FRANZÖSISCHEN UND DEUTSCHEN FLÖTENMUSIK IM FRÜHEN 18. JH.

Das Ensemble „musica novantica vienna“ führt auf eine historisch-musikalische Reise durch Frankreich, die Wiege der Flötenmusik im frühen 18. Jahrhundert. Umrahmt von den beiden berühmten deutschen Zeitgenossen G. Ph. Telemann und J. S. Bach erklingen Sonaten und Suiten von J. M. Hotteterre, J. M. Leclair sowie F. Couperin.

17. Dezember 2006: MYSTERIEN SONATEN

Georg Hamann (Violine), Bernadette Köbele (Violoncello) und Johannes Ebenbauer (Orgel) spielen aus den „Mysterien Sonaten“ von Heinrich Ignaz Franz von Biber, die biblische Themen zum Inhalt haben. Dazu stehen Werke von Girolamo Frescobaldi und Heinrich Schmelzer auf dem Programm.

25. Dezember 2006 (MONTAG): WEIHNACHTLICHES AUS FRANKREICH

Französische Barockmusik aus dem Champêtre-Repertoire bieten Albin Paulus und die Mitglieder von „Arc-en-Ciel“ am Nachmittag des ersten Weihnachtsfeiertages. Finden Sie Entspannung vom Weihnachtstrubel bei Barock-musette, Traversflöte und Cembalo.

31. Dezember 2006: SILVESTERKONZERT

Das „Concilium musicum Wien“ verabschiedet das Jahr 2006 mit einem beschwingten Tanzprogramm. Unter der Leitung von Paul Angerer stehen Werke von Joseph Lanner und der Strauss-Dynastie auf dem Programm. Natürlich darf an diesem Tag auch der Donauwalzer nicht fehlen.

7. Jänner 2007: HOCHBAROCK

Natascha Reich (Cembalo) und Tokio Takeuchi (Barockvioline) führen in ihrem Programm durch das musikalische Hochbarock. Der Bogen spannt sich von Jean-Henry d'Anglebert über François Couperin und Jean-Philippe Rameau bis zu Johann Sebastian Bach.

KONTAKT, BESUCHERSERVICE, ÖFFNUNGSZEITEN

LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen. Fürstengasse 1, 1090 Wien
Tel +43 (1) 319 57 67-252, Gruppenreservierungen unter Tel +43 (1) 319 57 67-251
info@liechtensteinmuseum.at, www.liechtensteinmuseum.at
Öffnungszeiten: Freitag bis Montag 10.00-17.00 Uhr

Impressum: © LIECHTENSTEIN MUSEUM. Die Fürstlichen Sammlungen
Stand Juni 2006. Zusammenstellung des Programms: Kultur-Management Wien. Programm- und Besetzungsänderungen vorbehalten.

LIECHTENSTEIN MUSEUM
Die Fürstlichen Sammlungen

www.liechtensteinmuseum.at

3. SEPTEMBER 2006 BIS 7. JÄNNER 2007

MUSIK AM SONNTAG NACHMITTAG

KONZERTE IM HERKULESSAAL DES LIECHTENSTEIN MUSEUM



Paul Angerer



Silke Aichhorn



Concilium musicum Wien



Monica Theiss-Eröd



Annie Laflamme

SONNTAGSKONZERTE IM HERKULESSAAL DES LIECHTENSTEIN MUSEUM 14.00 BIS 15.00 UHR

PROGRAMM VON 3. SEPTEMBER 2006 BIS 7. JANUAR 2007

EINTRITT FREI MIT EINEM GÜLTIGEN TICKET DER DAUERAUSSTELLUNG
BZW. FLIER MITGLIEDER DES LIECHTENSTEIN MUSEUM

3. September 2006: DIE VIOLINE

Die Solosonaten von Johann Sebastian Bach zählen zu den Meilensteinen der Violinliteratur. Thomas Fheodoroff interpretiert auf der Barockvioline drei der insgesamt sechs Sonaten des barocken Meisters für Solovioline.

10. September 2006: OMBRA CARA

Der Sopranist Arno Raunig und der Cembalist Erich Traxler führen das Publikum in die Klangwelt der Kastratenliteratur von Carlo Farinelli und seiner Zeit.

17. September 2006: MUSIK FLIER BASSETTHORN

Das Bassethorn ist ein Instrument, das sich durch viele Klangfarben, einen sehr grossen Tonumfang sowie durch seine kuriose optische Gestalt auszeichnet. Das „Calamus Trio“, ein Ensemble in der seltenen Besetzung mit drei Bassethörnern, interpretiert u. a. Werke von Mozart, Salieri und Stadler.

24. September 2006: ALLEGRIA ITALIANA

Erlesenes aus dem italienischen Barock bringt das Ensemble „Fiori musicali“ zu Gehör. Die interessante Zusammensetzung mit Originalinstrumenten und die Sorgfalt der Interpretation geben den Musikstücken eine besondere Lebendigkeit und Farbigkeit.

1. Oktober 2006: MARTINELLI PROJEKT

Der Bassist und Lautenist Joel Frederiksen präsentiert eine musikalische „Hommage“ an den Architekten Domenico Martinelli und die von ihm entworfenen Bauwerke. Musik des frühbarocken Meisters Giulio Caccina, gefolgt von Meisterwerken der Komponisten Stefano Landi, Claudio Monteverdi, Giovanni Legrenzi und Giovanni Maria Bononcini stehen auf dem Programm. Aus der Zeit Martinellis sind Werke von Antonio Caldara und Giovanni Zamboni zu hören.

8. Oktober 2006: DIE HARFE – DAS INSTRUMENT DER KÖNIGE UND GÖTTER

Silke Aichhorn spielt auf ihrer Harfe Musik von der Renaissance bis zum Jazz. Durch ihre kenntnisreiche, charmante Moderation lässt die Harfenistin aus Kompositionen Geschichten und aus Erzählungen Musik werden.

15. Oktober 2006: FESTKONZERT – 200 JAHRE SOUVERÄNITÄT DES FLERSTENTUM LIECHTENSTEIN

Das Symphonische Orchester Liechtenstein unter der Leitung von Graziano Mandozzi spielt Mozarts Doppelkonzert für Flöte und Harfe und begleitet Beethovens Violin-Romanze in F-Dur. Mit Mozarts „Exsultate, jubilate“ für Sopran und Orchester klingt das Konzert aus. Die jungen Preisträger der Vaduzer Podiumskonzerte haben damit die Möglichkeit, sich erstmalig einem breiten Publikum zu präsentieren.

22. Oktober 2006: CONCERTS ROYAUX

Französische Instrumentalmusik aus dem aristokratischen Salon des Dix-huitième bieten Jocelyne Rainer-Gibert (Barockvioline) und Ingomar Rainer (Cembalo) dar. Zu hören sind unter anderem Werke von Corette, Couperin, Rameau und Leclair.

29. Oktober 2006: KLASSISCHE FLÖTENDUOS

Annie Laflamme und Jana Semerádová spielen klassische Flötenduos von Devienne, Mozart und Kuhlau. Die Musik verzaubert den Hörer durch den süßen Klang zweier klassischer Klappenflöten. Den Besucher erwartet eine Stunde voll unbeschwerter und heiterer Stimmung sowie höchster Virtuosität.

5. November 2006: EIN MUSIKALISCHER STREIFZUG DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Ein musikalischer Streifzug durch die Jahrhunderte mit Gernot Fresacher (Klarinette) und Werner Karlinger (Harfe): von Franz Xaver Frenzel über Ignaz Joseph Pleyel bis hin zu stimmungsvollem Impressionismus aus Frankreich und virtuoser Romantik aus Italien.

12. November 2006: DIE KUNST WOHL ZU TANZEN

Mit dem Ballet à quatre „Motnik“ treten vier glaubhafte und lebensnahe Charaktere auf, die dem barocken Alltag entwichen zu sein scheinen. Verschiedene menschliche Charakterzüge und Gefühlsregungen vermitteln dem Zuschauer einen lebendigen, amüsanten und sinnlichen Eindruck vergangener Zeiten.

19. November 2006: DAS LEBEN IST EIN TRAUM

Das Sängerehepaar Monica Theiss-Eröd (Sopran) und Adrian Eröd (Bariton) mit Eduard Kutrowatz am Piano-Forte interpretieren Duette und Arien von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

26. November 2006: MOZART AUF REISEN

Musikalisch illustriert vom „Concilium musicum Wien“ mit Streichquartett und Cembalo, liest Paul Angerer aus den Reisebriefen Leopold Mozarts und den Nachschriften Wolfgangs: Wien – Paris/London – Italien.